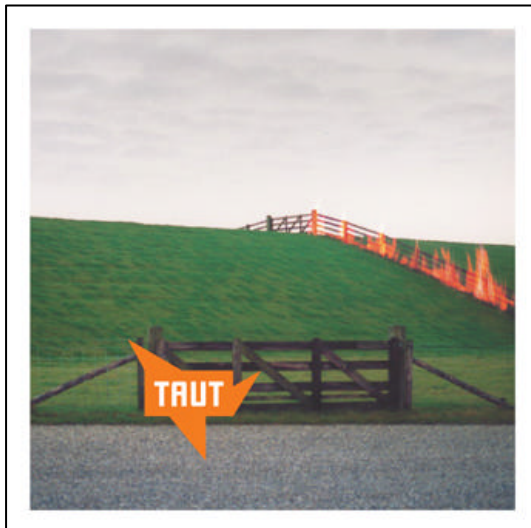


## TAUT Album-Info



01. Unspoken And Tired
02. Are You Here?
03. Fate
04. Strange Things
05. Last Hand
06. Implosion
07. Cowboy
08. Shade Of A Shadow
09. Door
10. Sweetest Drunk
11. My House

36.36 Minuten, 10 Euro

Bestellen: [www.kleineheimat.de](http://www.kleineheimat.de)

Seit drei Jahren produzieren **TAUT** ihre Musik in der Niedersächsischen Provinz. Nach zwei Demos („Crack“ – Januar 2002 und „See Orion And Say Nothing“ – Juni 2002) und der EP „Flood In The Desert“ (März 2003) legen sie nun endlich mit dem selbstbetitelten Album ihr Debüt vor. Geschlossen und doch stilistisch äußerst wandlungsfähig zeigt sich die Band in den elf Songs. Mal voll zarter, aber doch dunkler Süße („Sweetest Drunk“), mal stampfend und hart („Shade Of A Shadow“) oder mit hymnischen Hitcharakter („Unspoken And Tired“). Die Band hat ihre sehr eigene, verschrobene Art weiter gepflegt und ist doch zugänglicher geworden. TAUT spielen nur das Nötigste, entschlacken ihre Songs bis auf die Knochen. Sie suchen den intensiven Moment. Aber auch wenn Reduktion bei TAUT immer wieder Ziel ist, haben sie für die Aufnahmen befreundete Musiker eingeladen. Bei „Unspoken And Tired“ bringt eine Streichersektion einen ganz unkitschigen Pathos in den Song. In „Sweetest Drunk“ verstärken Streicher die Zerbrechlichkeit des Liedes und geben ihm eine traumwandlerische Note. „Fate“ bekommt mit dem Einsatz einer Bassklarinette einen leicht schrägen Einschlag und das leichtfüßige „Cowboy“ erinnert mit Flügelhorn und Trompete an einen Mariachi-Song.

Und nicht zuletzt das Artwork macht die CD zu einem Gesamtkunstwerk. Wladimir Miller hat sich von der Musik inspirieren lassen und als visuelle Umsetzung der Songs zu Bildern einer in Flammen stehenden Provinz gefunden. Unter scheinbar harmlosen Oberflächen lauert versteckte Kraft. Genau dahin wollen TAUT gehen.

TAUT sind Popgewalt in Indiegestalt.



Kontakt KLEINEHEIMAT – Ottostr. 7 – 31137 Hildesheim | Telefon 05121-884765  
info@kleineheimat.de ----- www.kleineheimat.de

**Pressestimmen** (Die kompletten Artikel gibt es unter [www.taut-online.de](http://www.taut-online.de)):

**Über das Debütalbum:**

... Spröde, beschwingt, auf jeden Fall echt und in gutem Klang ... Herrlich sonntags morgens beim (alleine) frühstücken ... und das Layout mit den brennenden Schafen ist ein Knaller...

**My Ruin, August 2004**

... Relaxter Indierock, der sich immer wieder kleine Sticheleinen erlaubt ... Schräge Gitarrenklänge treffen auf zarte Melodien, leicht vertrackte Rhythmen auf Streicher, Klarinette und Backgroundchöre...

**Sweet Jane Music, August 2004**

... TAUT sind sehr sonnig und leidenschaftlich und setzen sich so doch recht schnell in den Gehörgängen fest. Wer diesen Sommer etwas abschalten und träumen möchte, der ist mit "Taut" mit Sicherheit bestens bedient...

**Fetz Or Die, August 2004**

... Anspielen sollte man auf jeden Fall den Opener „Unspoken And Tired“, der an die Stereophonics erinnert...

**Britpoparsenal, August 2004**

... Gefühlsechter Gitarrenpop ... elegante Streichersätze, die sich aus Gitarrenkrach herauschälen ...

**Hildesheimer Allgemeine Zeitung, Mai 2004**

**[www.taut-online.de](http://www.taut-online.de)**